



INTERACT<sup>3</sup>



*Value for Money*

## INTERACT<sup>3</sup>.



Bedienungsanleitung  
Funk-Wandschalter/Funk-Fernbedienung/Funk-Zentrale  
Deutsch/Englisch

- 53911.00.101.01 Funk-Wandschalter (Sender) (Modell ZW WS)
- 53915.00.001.01 Funk-Fernbedienung (Sender) (Modell ZW FB 10)
- 53919.00.001.01 Funk-Zentrale (SUC SIS Server) (Modell ZW ZS SUC-SIS)

## Sehr geehrter INTERACT<sup>3</sup>-Anwender:

Diese Bedienungsanleitung können Sie in einem entsprechend größeren Format auf unserer Internetpräsenz [www.popp.eu](http://www.popp.eu) downloaden.

Bei weiteren produktspezifischen Fragen steht Ihnen selbstverständlich unsere Service-Hotline unter folgender Servicenummer zur Verfügung: +49 (0) 92 73/73-150.

## Inhaltsverzeichnis/Kapitelübersicht:

1.	Allgemeines zum Thema „Z-Wave“ .....	6
2.	Allgemeines .....	9
2.1	Farbcodes an den Geräten .....	9
2.2	Interoperabilität von Geräten.....	10
2.3	Erhöhung der Netzqualität.....	11
3.	Vor der Installation/Inbetriebnahme .....	11
4.	Produktbeschreibung .....	14
4.1	Funk-Wandschalter.....	14
4.2	Funk-Fernbedienung.....	20
4.3	Funk-Zentrale .....	22
5.	Netzwerke ohne Zentrale .....	24
5.1	Direktes Einbinden von Geräten in Gruppe/Szene.....	25

5.2	Schalten und Dimmen .....	26
5.3	Statusabfrage.....	27
5.4	Anlernen von Teilnehmern ohne direkte Funkverbindung.....	28
5.5	Löschen von Geräten aus Gruppe/Szene .....	30
5.6	Löschen einer kompletten Gruppe/Szene.....	31
5.7	Entfernen von Geräten.....	32
5.8	Reset Controller .....	33
5.9	Einfügen weiterer Geräte und Controller.....	34
5.9.1	Einfügen weiterer Geräte.....	34
5.9.2	Hinzufügen einer weiteren Funk-Fernbedienung.....	35
5.9.3	Zuordnen der Geräte im Netzwerk auf die neue oder bestehende Funk-Fernbedienung .....	36
5.10	Einbinden von INTERACT <sup>3</sup> Produkten in Netzwerke anderer Hersteller.....	36

5.11	Einbinden von Produkten anderer Hersteller in ein INTERACT <sup>3</sup> Netzwerk.....	37
6.	Netzwerke mit Zentrale .....	38
6.1	Einbinden einer Funk-Zentrale in ein neues Netzwerk ..	39
6.2	Einbinden einer Funk-Zentrale in ein bestehendes Netzwerk .....	41
7.	Sonderfunktionen - Sonderanwendungen .....	43
7.1	„Kinderschutz-Funktion“ - Manipulationssicherheit programmieren.....	43
7.2	„All ON/All OFF“ Funktion.....	45
7.3	Synchrone Schalten verschiedener Teilnehmer .....	48
7.4	Verknüpfen und Bedienen Batterie betriebener Geräte ...	52
8.	Benutzen/Bedienen.....	58
9.	Technische Daten.....	60
10.	Gewährleistung.....	61

## 1. ALLGEMEINES ZUM THEMA „Z-WAVE“:

**INTERACT<sup>3</sup> ist ein auf Z-Wave-Technologie basierendes Funksystem. INTERACT<sup>3</sup> bietet gegenüber anderen Funksystemen eine Vielzahl von Vorteilen:**

### **Sicher:**

Andere Funksysteme bauen eine direkte Verbindung zwischen Sender und Empfänger auf. Das Funksignal anderer Funksysteme wird mit jedem Hindernis (im Haushalt z. B. Wand, Möbel etc.) abgeschwächt, im schlimmsten Fall funktioniert das Funksystem nicht. Vorteil des intelligenten **INTERACT<sup>3</sup>** Funksystems ist die sog. Routing-Funktion: Sämtliche **INTERACT<sup>3</sup>**-Teilnehmer agieren nicht nur als Sender oder Empfänger, sondern auch gleichzeitig als „Verstärker“. Sollte eine direkte Funkverbindung zwischen Sender oder Empfänger nicht möglich sein, so wird unter Zuhilfenahme anderer Teilnehmer eine Verbindung hergestellt.

### **Kommunikativ:**

**INTERACT<sup>3</sup>** ist ein bidirektionales Funksystem. Dies bedeutet, dass nicht einfach ein Signal ausgesandt wird, sondern dass automatisch auch eine Rückmeldung erfolgt, ob das Signal empfangen wurde. Die Übertragungssicherheit der **INTERACT<sup>3</sup>** Funktechnologie ist vergleichbar mit der eines Draht gebundenen Bus-Systems. Es ist ebenfalls möglich, auf Knopfdruck den aktuellen Schaltzustand festzustellen: Ist das Kellerlicht auch wirklich ausgeschaltet?

### **Störungsfrei:**

**INTERACT<sup>3</sup>** sendet mit 868 MHz auf einem regulierten Frequenzband. Jedes **INTERACT<sup>3</sup>** Netzwerk hat eine eigene einmalige Netzwerkennung. Damit ist es möglich in einem Raum bzw. Haus zwei oder mehr voneinander unabhängig arbeitende Netzwerke zu betreiben, ohne dass diese sich stören würden. Störung durch andere Teilnehmer, wie dies in offenen, unregulierten Frequenzen (z. B. 433 MHz) passieren kann, sind ausgeschlossen.

### Etabliert:

Die **Z-Wave-Technologie** ist neu, hat sich aber bereits zu einem technischen Standard entwickelt. Namhafte Hersteller aus unterschiedlichen Branchen bieten auf **Z-Wave** basierende Problemlösungen und Anwendungen an, die untereinander kompatibel sind. Das macht das System zukunftssicher und verspricht weitere Ausbaustufen. Weiterführende Informationen finden Sie auch unter [www.z-wave.com](http://www.z-wave.com).

### Dynamisch:

**INTERACT<sup>3</sup>** verfügt über eine dynamische Netzstruktur. Von Beginn an wird die Position der einzelnen, 230V-versorgten, **INTERACT<sup>3</sup>** Teilnehmer überwacht und bei Änderungen automatisch aktualisiert. Dadurch ist es möglich, das Netz ständig Ihren individuellen Ansprüchen anzupassen, ganz automatisch – ohne Programmieraufwand.

## 2. ALLGEMEINES:

### 2.1 FARBCODES AN DEN GERÄTEN:

- Gelb:** Gerät/Gruppe/Szene ist eingeschaltet.
- Blau:** Gerät/Gruppe/Szene ist ausgeschaltet.
- Rot:** Gerät/Gruppe/Szene fehlerhaft/Konfiguration nicht erfolgreich/außer Reichweite.
- Gelbes Blinken:** Dimmer dimmt hoch.
- Blaues Blinken:** Dimmer dimmt runter.
- Grün:** Konfiguration erfolgreich.
- Grünes Blinken:** Konfiguration aktiv.
- Rotes Blinken:** Kindersicherung aktiv.
- Rot/Grün:** Gerät nicht programmiert.
- Rot/Gelb/Grün:** Reset wird durchgeführt.

**HINWEIS:** Innerhalb einer Gruppe sind Mischungen möglich. Zum Beispiel ein Gerät ist „nicht programmiert“, ein Gerät ist ausgeschaltet.

## 2.2 INTEROPERABILITÄT VON GERÄTEN UNTERSCHIEDLICHER HERSTELLER:

Es ist möglich Geräte unterschiedlicher Hersteller und aus unterschiedlichen Funktionsgruppen, Licht, Multimedia, Heizung und Klima miteinander zu kombinieren. Durch die gemeinsame „Speaks Z-Wave“ Zertifizierung ist eine Kommunikation und Zusammenarbeit der einzelnen Geräte gewährleistet. Zu Fragen ob und in welcher Form Einschränkungen bei der Benutzung der einzelnen Geräte untereinander bestehen, kontaktieren Sie bitte den jeweiligen Hersteller.

## 2.3 ERHÖHUNG DER NETZQUALITÄT:

In der Regel dient jedes Gerät, das mit Netzspannung betrieben wird, als Verstärker für einkommende Nachrichten. Diese werden an die nächstliegenden Teilnehmer weitergeleitet, wodurch die maximale Reichweite einer Kommunikation erhöht werden kann. Je mehr Teilnehmer sich in einem Netzwerk befinden, desto dichter ist das Netz und desto höher ist die Qualität der Signalübertragung.

## 3. VOR DER INSTALLATION/INBETRIEBNAHME:

Bitte lesen Sie die nachfolgende Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

**ACHTUNG:** Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung frei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Das Produkt darf nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) verwendet werden. Jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt, falls Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen vorgenommen werden. Das Produkt muss sofort nach dem Auspacken auf Beschädigungen geprüft werden. Im Falle einer Beschädigung darf das Produkt keinesfalls in Betrieb genommen werden.

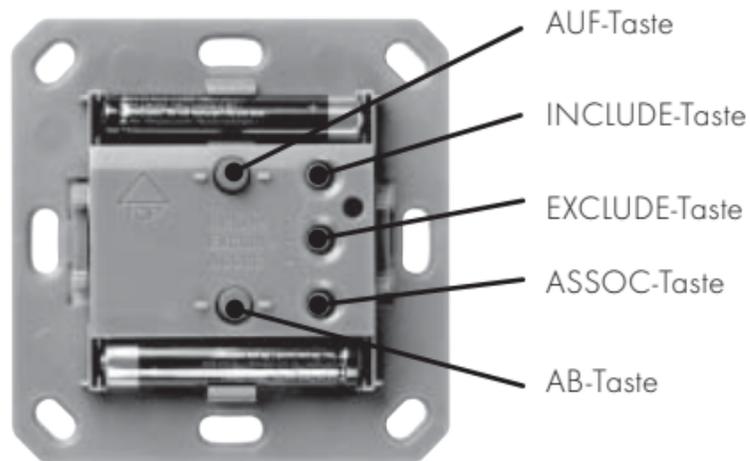
Falls ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so muss unverzüglich die Spannungsversorgung unterbrochen und das Gerät gegen unbeabsichtigten Betrieb gesichert werden.

**HINWEIS:** Das Produkt wird im Auslieferungszustand „nicht programmiert“ ausgeliefert. Bei Inbetriebnahme bzw. Tastendruck wird dies durch eine rot/grün blinkende LED angezeigt.

#### 4. PRODUKTBESCHREIBUNG:

##### 4.1 FUNK-WANDSCHALTER:

##### Funk-Wandschalter (Sender) (761 231) (Modell ZW WS)



AUF-Taste

INCLUDE-Taste

EXCLUDE-Taste

ASSOC-Taste

AB-Taste

Der **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Wandsender ist ein Batterie versorgter Funksender, mit dem alle Empfänger des **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-systems fernbedient werden können. Dazu zählen Funk-Schalter, -Dimmer, -Jalousiesteuerung und die Funk-Zwischenstecker.

Einfacher gesagt, der **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Wandsender ist eine Funk-Fernbedienung, mit der nur eine Gruppe geschaltet werden kann. Das Funksystem kann, ganz nach Bedarf, beliebig erweitert werden. Es können beliebig viele Funk-Wandschalter montiert werden, so kann mit den Funk-Einbauschaltern und Funk-Einbaudimmern auch eine komplexere Kreuz-, Wechsel-, Tasterschaltung oder synchronisierte Dimmeranordnungen ohne großen Aufwand realisiert werden. Ihr individuelles Design können Sie aus den für das **INTERACT<sup>3</sup>** Funksystem ausgewiesenen Schalterserien wählen.

### Batterie einlegen:

Setzen Sie die beiden Batterien (2 x LR8D425) mit den angegebenen Plus (+) / Minus (-) Polen in die Batteriefächer ein. Der Funk-Wandschalter kann nun montiert werden.

**Achtung: Bei falsch eingelegten Batterien kann die Elektronik des Wandschalters beschädigt werden.**

### Einbau/Montage:

Der **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Wandschalter benötigt dank seiner extrem flachen Konstruktion keinen Unterbau und bietet Ihnen daher verschiedene Montagemöglichkeiten auf verschiedenen Untergründen:

**Ankleben** – auf glatten Flächen, wie Glas und Fliesen, mit einem Klebestreifen.

**Anschrrauben** – direkt auf Wänden oder Einbaudosen (Schalter und Hohlwanddosen).

**Einklicken** – in einem Mehrfachrahmen in einer Kombination.

### Ankleben:

1. Reinigen Sie die Montagefläche, so dass sie staub- und fettfrei ist.
2. Befestigen Sie Klebestreifen auf der Rückseite des Wandschalters.
3. Kleben Sie den Wandsender mit nach oben gerichtetem Richtungsdreieck („TOP“) an den von Ihnen gewählten Montageort. Richten Sie dabei den Funk-Wandschalter zunächst mit nur einer Kante der Bodenplatte an einer geraden Fläche (z.B. Wasserwaage, Lineal) aus und drücken ihn dann auf die Montagefläche.
4. Montieren Sie Rahmen und Wippe.

### Anschrauben:

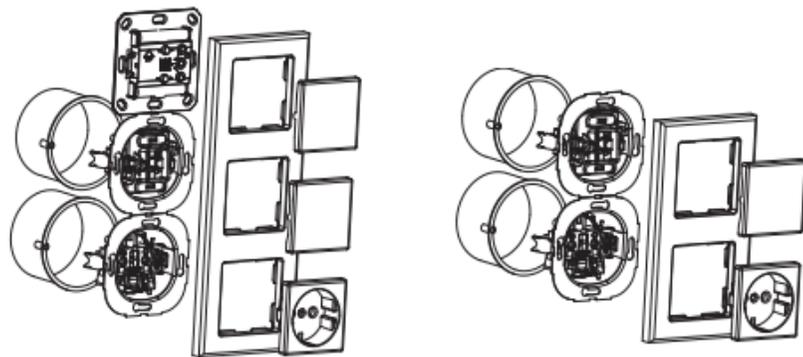
1. Befestigen Sie den Kunststoff-Tragring mit Schrauben auf einer umzurüstenden Einbaudose bzw. mit Schrauben und Dübeln direkt an der Wand. Achten Sie darauf, dass die Montage mit nach oben gerichtetem Richtungsdreieck („TOP“) erfolgt.
2. Montieren Sie Rahmen und Wippe.

### Einklicken in Mehrfachrahmen:

Sie können mit einem **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Wandsender eine bestehende Installation erweitern, ohne dass zusätzliche UP-Dosen installiert werden müssen. Dazu benötigen Sie lediglich einen geeigneten Mehrfachrahmen im passenden Design zur vorhandenen Schalterserie und einen Funk-Wandschalter.

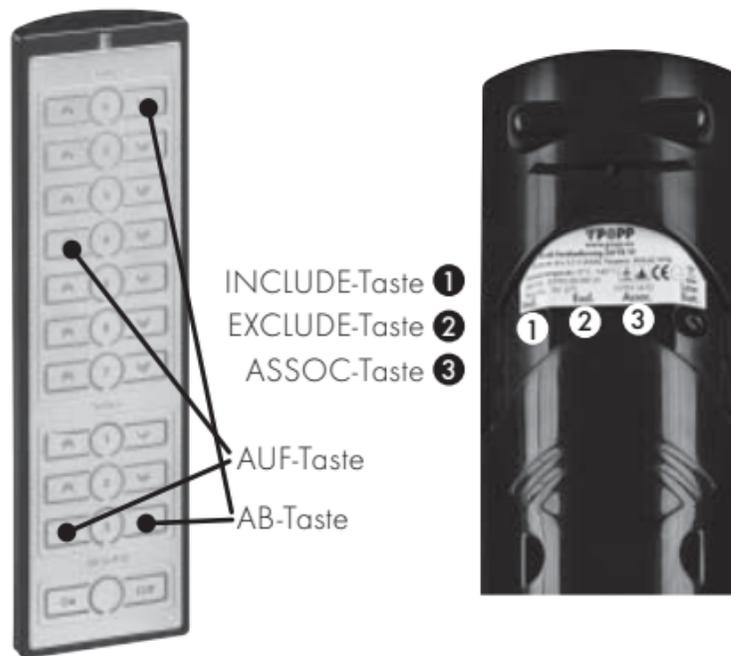
Tauschen Sie einen vorhandenen 1-fach Rahmen durch einen 2-fach Rahmen im passenden Design, montieren Sie einen **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Wandsender und klicken Sie den freien Rahmenausschnitt und die Wippe auf den Funk-Wandsender.

**HINWEIS: Beachten Sie bei Mehrfachkombinationen, dass vorhandene Tragringe und Bodenplatten bündig miteinander abschließen.**



## 4.2 FUNK-FERNBEDIENUNG:

### Funk-Fernbedienung (Sender) (761 279) (Modell ZW FB 10)



Die **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Fernbedienung ist ein Batterie versorgter Funksender, mit dem alle Empfänger des **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-systems fernbedient werden können. Dazu zählen Funk-Schalter, -Dimmer, -Jalousiesteuerung sowie die Funk-Zwischenstecker.

#### Batterie einlegen:

Setzen Sie die Batterien (4 x 1,5V AAA) mit den angegebenen Plus (+) / Minus (-) Polen in die Batteriefächer ein. Nach einem Batteriewechsel oder Stromausfall bleiben die gespeicherten Funktionen erhalten.

**Achtung:** Bei falsch eingelegten Batterien kann die Elektronik der Fernbedienung beschädigt werden. Die Batterien haben bei einer normaler Nutzung der Fernbedienung eine Lebensdauer von > 2 Jahren.

### 4.3 FUNK-ZENTRALE:

#### Funk-Zentrale (Bestellnr. 761 323) (Modell ZW ZS SUC-SIS)



Die **INTERACT<sup>3</sup>** Funk-Zentrale hat die Aufgabe, das Funksystem, beziehungsweise Netzwerk, zu organisieren. Solch eine Funk-Zentrale kommt zum Einsatz, wenn Sie mehr als einen Controller (Funk-Wandsender oder -Fernbedienung) in dem System nutzen. Die Zentrale vereinfacht die Bedienung, koordiniert im Funknetz und überwacht den Batteriezustand Batterie betriebener Teilnehmer und übernimmt eine Vielzahl von Managementfunktionen im Netzwerk.

## 5. NETZWERKE OHNE ZENTRALE:

**HINWEIS:** Jeder Controller (z. B. Funk-Fernbedienung, -Wandschalter) hat werkseitig eine einmalige Identifikationsnummer. Diese wird beim Anlernen von weiteren Geräten und Controllern an diese weitergegeben, so dass ein einmaliges, abgeschlossenes Netzwerk entsteht. Der erste Controller (Funk-Fernbedienung oder -Wandschalter) ist der sog. „Primärcontroller“ nur er hat in einem Netzwerk die Möglichkeit neue Geräte aufzunehmen etc. Jeder weitere Controller der in dieses Netz aufgenommen wird ordnet sich diesem Primärcontroller unter und wird zum „Sekundärcontroller“, mit dem zwar geschaltet werden, der aber keine neuen Geräte aufnehmen kann.

Um Ihnen den täglichen Umgang mit dem INTERACT<sup>3</sup> Funk-system zu vereinfachen, empfehlen wir Ihnen daher bereits ab dem zweiten im Netzwerk eingebundenen Controller eine Funk-Zentrale einzusetzen.

### 5.1. DIREKTES EINBINDEN VON GERÄTEN IN GRUPPE/ SZENE („INCLUDE“):



Dreimal auf die gewünschte Gruppe/Szene der Funk-Fernbedienung bzw. -Wandschalter auf „**AUF**“ bzw. „**AB**“ drücken (blinkt grün) und dann dreimal auf das Gerät: Das Gerät wird automatisch der gewählten Gruppe/Szene bzw. Funk-Wandschalter zugeordnet.

## 5.2. SCHALTEN UND DIMMEN:

Drücken Sie **kurz** auf die „**AUF**“ Taste zum **Einschalten** bzw. **lang** zum **Hochdimmen** der Gruppe.

Drücken Sie die **kurz** auf die „**AB**“ Taste zum **Ausschalten** bzw. **lang** zum **Abdimmen** der Gruppe.



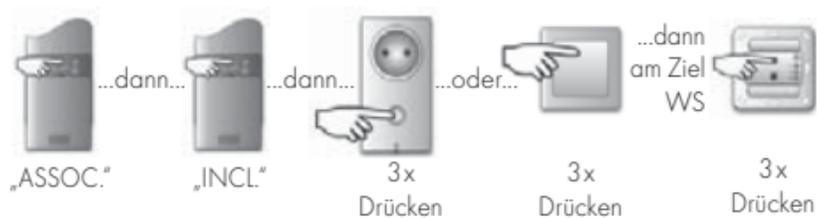
## 5.3. STATUSABFRAGE:

Drücken Sie die „**STATUS**“ Taste der Gruppe um den Zustand aller Geräte in der Gruppe abzufragen.



Anmerkung: Diese Option ist nicht mit dem Funk-Wandschalter (761 231) möglich.

#### 5.4 ANLERNEN VON TEILNEHMERN OHNE DIREKTE FUNKVERBINDUNG („ASSIGNED ASSOCIATION“):



In manchen Fällen kann es vorkommen, dass der anzulernende Funk-Wandsender bereits montiert ist und keine direkte Funkverbindung zum Empfänger hat.

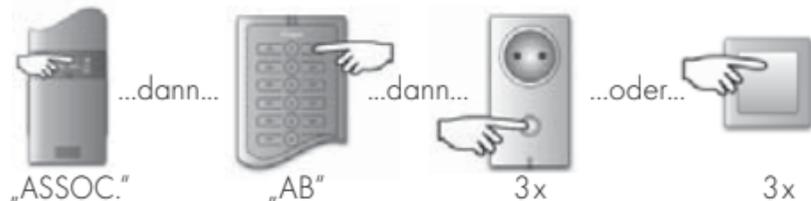
Dank der Routing-Funktion ist es nicht mehr zwingend notwendig, dass zum Schalten eine direkte Funkverbindung besteht, das Signal kann über weitere Netzwerkteilnehmer weitergeleitet werden. Um in solch einem Fall den Funk-Wandsender anzulernen, müssen Sie einen anderen Controller zu Hilfe nehmen und mit dessen Hilfe den zu weit entfernten Wandsender anlernen.

Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor:

1. Gehen Sie mit einem Controller Ihrer Wahl zum gewünschten Zielaktor.
2. Drücken Sie auf dem Controller die **„ASSOC.“** Taste für 2 Sekunden.
3. Drücken Sie auf dem Controller kurz die **„INCL.“** Taste.
4. Drücken Sie auf dem Zielaktor die **„AUF“** oder **„AB“** Taste bzw. Taste **„FUNKTION“** 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.
5. Gehen Sie mit dem Controller in der Hand zum anzulernenden Funk-Wandsender.
6. Drücken Sie auf dem Funk-Wandsender wahlweise die **„AUF“** oder **„AB“** Taste 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.

Das erfolgreiche Anlernen wird durch grünes Leuchten bzw. ein Misserfolg durch rotes Leuchten signalisiert.

### 5.5 LÖSCHEN VON GERÄTEN AUS GRUPPE/SZENE (GERÄT VERBLEIBT IM NETZ) („DISASSOCIATION“):



2 Sekunden **„ASSOC.“** auf der Funk-Fernbedienung drücken (blinkt schnell grün), dann **„AB“** Taste auf Gruppe/Szene (blinkt langsam grün), dann die **„AUF“** oder **„AB“** Taste bzw. die Taste **„FUNKTION“** des Zielgerätes 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.

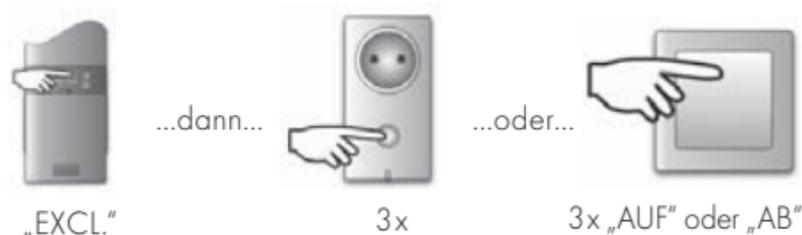
**HINWEIS:** Bei oben beschriebenem Löschen von Geräten aus einer Gruppe/Szene wird lediglich die Zuordnung zur entsprechenden Gruppe/Szene auf dem Controller (Funk-Fernbedienung/-Wandsender) gelöscht, das Gerät bleibt aber weiterhin mit einer Netzwerk ID versehen im Netz und kann weiterhin als Router genutzt bzw. einem anderen Controller zugeordnet sein.

### 5.6 LÖSCHEN EINER KOMPLETTEN GRUPPE/SZENE (GERÄTE VERBLEIBEN IM NETZ) („DISASSOCIATION“):



10 Sekunden **„ASSOC.“** auf der Funk-Fernbedienung drücken bis rot/gelb/grün signalisiert. Dann **„AB“** Taste der Gruppe/Szene.

## 5.7 ENTFERNEN VON GERÄTEN (RESET GERÄT+GERÄT AUS NETZWERK) („EXCLUDE“):



Zwei Sekunden „EXCL.“ auf der Funk-Fernbedienung drücken (blinkt grün) und dann dann die „AUF“ oder „AB“ Taste bzw. die Taste „FUNKTION“ des Zielgerätes 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.

**HINWEIS:** Bei oben beschriebenem Entfernen von Geräten wird das Gerät aus dem Netzwerk entfernt. Es hat keine Netzwerk ID mehr und kann nun auch in ein neues Netzwerk eingebunden werden. Das Gerät steht nun auch nicht mehr als Router im bestehenden Netzwerk zur Verfügung.

## 5.8 RESET CONTROLLER (RESET GERÄT+GERÄT AUS NETZWERK) („EXCLUDE“):

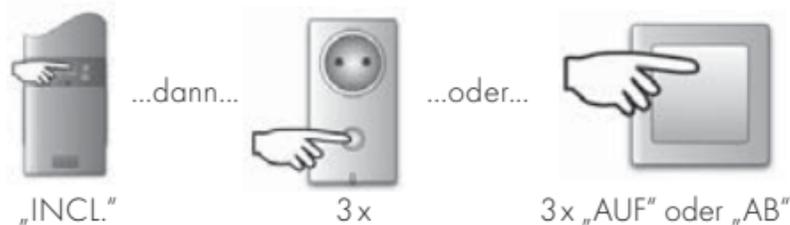


Fünf Sekunden „EXCL.“ (rot/gelb/grünes Blinken) dann 3x auf die „ALL ON“ Taste (schnelles Blinken) dann 3x auf die „ALL OFF“Taste.

## 5.9 EINFÜGEN WEITERER GERÄTE UND CONTROLLER:

**ACHTUNG:** Es empfiehlt sich zuerst alle Geräte ins Netzwerk einzubinden, bevor zusätzliche Controller hinzugefügt werden, da Sie sonst die Anlernarbeit vervielfachen.

### 5.9.1 EINFÜGEN WEITERER GERÄTE („INCLUDE“):



„INCL.“ Taste 3 x innerhalb von 1,5 Sekunden auf dem Primärcontroller drücken (blinkt grün), dann 3 x innerhalb von 1,5 Sekunden auf das einzubindende Gerät. Die Teilnehmer sind zunächst im Netzwerk.

### 5.9.2 HINZUFÜGEN EINER WEITEREN FUNK-FERNBEDIENUNG („INCLUDE & REPLICATION“):



„INCL.“ Taste des Primärcontrollers 3 x innerhalb von 1,5 Sek. drücken (blinkt grün), dann 2 Sekunden „INCL.“ Taste auf der neuen Fernbedienung drücken (blinkt grün). Der Einbinde- und Replikationszyklus beginnt, die Blinkfrequenz erhöht sich auf beiden Fernbedienungen. Ein erfolgreiches Einbinden und Replikation wird durch grünes Leuchten bestätigt.

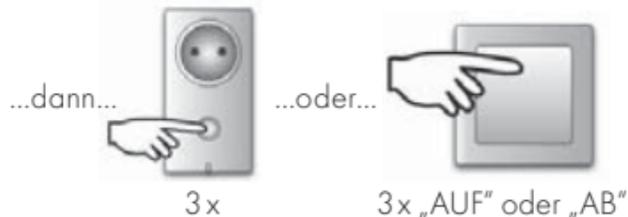
**HINWEIS:** Wenn später neue Geräte ins Netzwerk eingebunden werden, muss dieser Vorgang wiederholt werden, damit alle Controller auf dem aktuellsten Stand sind. („Re-Include“).

### 5.9.3 ZUORDNEN DER GERÄTE IM NETZWERK AUF DIE NEUE ODER BESTEHENDE FUNK-FERNBEDIENUNG („INCLUDE“):

Wie auch / Siehe hierzu Punkt 5.1

### 5.10 EINBINDEN VON INTERACT<sup>3</sup> PRODUKTEN IN NETZWERKE ANDERER HERSTELLER:

Controller  
Drittanbieter



Starten Sie den Einbindevorgang auf dem zuständigen Controller Ihres Netzwerkes und drücken Sie dann 3x innerhalb von 1,5 Sekunden auf die Taste **„FUNKTION“** des einzufügenden Gerätes. Das Einbinden eines **INTERACT<sup>3</sup>** Controllers in ein fremdes Netzwerk folgt der gleichen Logik.

Starten Sie den Einbindevorgang auf dem zuständigen Controller Ihres Netzwerkes und drücken Sie auf dem einzubindenden **INTERACT<sup>3</sup>** Controller für 2 Sekunden die **„INCL.“** Taste.

**HINWEIS:** Für Informationen zur Handhabung bzw. Starten des Einbindevorgangs von Produkten anderer Hersteller lesen Sie bitte die Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

### 5.11 EINBINDEN VON PRODUKTEN ANDERER HERSTELLER IN EIN INTERACT<sup>3</sup> NETZWERK:

Starten Sie den Einbindevorgang wie oben beschrieben (vgl. Punkt 5.1) am Wandsender oder an der Fernbedienung. Senden Sie dann die Einbindeinformation des einzubindenden Gerätes an den Wandsender bzw. die Fernbedienung.

**HINWEIS:** Für Informationen zum Aussenden der Einbindeinformationen (bei POPP Aktoren 3 x Druck der Taste **„FUNKTION“**, Controller 2 Sekunden die **„INCL.“** Taste) lesen Sie bitte die Herstellerdokumentation Ihres Produktes.

## 6. NETZWERKE MIT ZENTRALE:

Wie bereits bei 4.3 erwähnt, empfiehlt es sich ab einem zweiten Controller in einem **INTERACT<sup>3</sup>** Netzwerk die Funk-Zentrale (Best.-Nr. 761 323) einzusetzen um die Konstellation Primär-/Sekundärcontroller zu umgehen. Doch neben der Gleichberechtigung aller Controller gibt es noch weitere Vorteile, die durch den Einsatz der Funk-Zentrale entstehen:

- permanente Netzüberwachung
- Überwachung batteriebetriebener Teilnehmer
- automatische Aktualisierung der eingebundenen Controller

Eine Funk-Zentrale kann auf 2 Arten in das Netzwerk integriert werden:

### 6.1 EINBINDEN EINER FUNK-ZENTRALE IN EIN NEUES NETZWERK:

Bitte stellen Sie als erstes sicher, dass sich auch wirklich alle Teilnehmer des zukünftigen Netzwerkes im Auslieferungszustand befinden, da es sonst zu Zuordnungsproblemen kommen kann. Anschließend kann mit dem Aufbau des Netzwerkes begonnen werden:



1. Drücken Sie bei der Funk-Zentrale die „INCL.“ Taste 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.
2. Drücken Sie die „INCL.“ Taste des Controllers für 2 Sekunden. Die LED blinkt grün.
3. Beide Produkte bestätigen ein erfolgreiches Einbinden mit einem grünen Leuchten, bzw. ein Misslingen mit rotem Leuchten.

Wiederholen Sie den Vorgang mit jedem weiteren Controller, der in das Netzwerk aufgenommen werden soll. Sie können nun mit jedem eingebundenen Controller gleichberechtigt weitere Geräte in das **INTERACT<sup>3</sup>** Funknetzwerk einbinden oder Gruppen und Szenen zuordnen wie in den vorhergehenden Punkten beschrieben.

**HINWEIS: Sollte bereits ein Netzwerk existieren, so kann dieses auch komplett gelöscht/resetet werden, um die Funk-Zentrale in ein neues Netzwerk einzubinden.**

## 6.2 EINBINDEN EINER FUNK-ZENTRALE IN EIN BESTEHENDES NETZWERK:

Ein bestehendes Netzwerk kann jederzeit um eine Zentrale erweitert werden. Da die Zentrale wie bereits oben erwähnt zahlreiche Kontroll- und Managementfunktionen im Netzwerk übernimmt, empfehlen wir Ihnen, die Zentrale frühstmöglich einzusetzen.



1. Drücken Sie die „INCL.“ Taste Ihres Primärcontrollers 3x innerhalb von 1,5 Sekunden, die LED beginnt grün zu blinken und signalisiert den Wechsel in den Konfigurationsmodus.
2. Drücken Sie beim Server die „INCL.“ Taste für 2 Sekunden.

- Beide Produkte bestätigen ein erfolgreiches Einbinden mit einem grünen Leuchten, bzw. ein Misslingen mit rotem Leuchten.

**HINWEIS:** Für eine einwandfreie Netzwerkfunktion benötigt die Zentrale nun die Informationen sämtlicher Controller, die in diesem Netzwerk zu Einsatz kommen. Hierzu müssen Sie also jeden Controller an diese Zentrale anmelden und ihr die gespeicherten Informationen zur Verfügung stellen. Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor:



- Drücken Sie die **„INCL.“** Taste des Servers 3x innerhalb von 1,5 Sekunden, die LED beginnt grün zu blinken.
- Drücken Sie die **„INCL.“** Taste des einzubindenden Controllers für 2 Sekunden.
- Beide Produkte bestätigen ein erfolgreiches Einbinden mit einem grünen Leuchten, bzw. ein Misslingen mit rotem Leuchten.

## 7. SONDERFUNKTIONEN – SONDERANWENDUNGEN:

### 7.1 „KINDERSCHUTZ-FUNKTION“ – MANIPULATIONSSICHERHEIT PROGRAMMIEREN:

Das **INTERACT<sup>3</sup>** System kann auf Wunsch in einen manipulationssicheren Zustand versetzt werden. In diesem Falle können Netzteilnehmer wahlweise erst nach einer manuellen Entsperrung über die Tasten (dreimaliges Drücken) **„Sequenzschutz“** oder nur über Funk **„nur Funkmodus“** bedient werden. Im

Sequenzmodus schaltet der Teilnehmer nach 5 Sekunden ohne Aktivität automatisch wieder in den gesperrten Zustand. Diese Funktion hat einen großen Praxisnutzen, da so in gewissem Maße verhindert werden kann, dass verschiedene Teilnehmer unbefugt bzw. versehentlich genutzt werden können. Für die Programmierung einer solchen „Kinderschutz-Funktion“ gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Zwei Sekunden **„INCL.“** & **„ASSOC.“** auf der Haupt-Funk-Fernbedienung drücken (blinkt grün).

2. Wählen Sie nun den gewünschten Schutzmodus:
  - z.B. Gruppe 1 **„AUF“** → normaler Betrieb **ohne** Manipulationssicherheit / Kinderschutz.
  - z.B. Gruppe 1 **„STATUS“** → um den Modus **„Sequenzschutz“** zu aktivieren.
  - z.B. Gruppe 1 **„AB“** → um den **„nur Funkmodus“** zu aktivieren.
3. Drücken Sie beim zum sichernden Gerät die Taste **„FUNKTION“** 3x innerhalb von 1,5 Sek. Das Gerät behält dabei seinen letzten Schaltzustand. Wiederholen Sie die o.g. Schritte für jeden zu bearbeitenden Teilnehmer.

## 7.2 „All ON/All OFF“ FUNKTION:

INTERACT<sup>3</sup> bietet Ihnen die Möglichkeit eine **„All ON/All OFF“** Funktion zu nutzen. Sie können hier Teilnehmer, die in unterschiedlichen Gruppen und Szenen organisiert sind simultan schalten. Typische Anwendungen sind zum Beispiel, dass Sie auf Knopfdruck bei Verlassen des Hauses alle Lichter auf einmal ausschalten können.

Zum Anlegen solch einer „All ON/All OFF“ Funktionalität gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Zwei Sekunden „INCL.“ & „ASSOC.“ auf der Haupt-Funk-Fernbedienung drücken (blinkt grün).
2. Wählen Sie nun, was Sie mit den einzuschließenden Teilnehmern machen möchten:
  - Gruppe „All ON/All OFF“ „ON“ um einen Teilnehmer in die „All ON“ Gruppe aufzunehmen.
  - Gruppe „All ON/All OFF“ „OFF“ um einen Teilnehmer in die „All OFF“ Gruppe aufzunehmen.

- Gruppe „All ON/All OFF“ „ON & OFF“ um einen Teilnehmer in die „All ON/OFF“ Gruppe aufzunehmen.
- Gruppe „All ON/All OFF“ „STATUS“ um einen Teilnehmer aus der „All ON“ bzw. „All OFF“ Gruppe zu entfernen.

3. Drücken Sie beim einzuschließenden Teilnehmer 3x innerhalb 1,5 Sekunden. Die Taste „FUNKTION“ bzw. die „AUF“/„AB“ Taste. Wiederholen Sie die o.g. Schritte für jeden einzuschließenden Teilnehmer.

### 7.3 SYNCHRONSCHALTEN VERSCHIEDENER TEILNEHMER:

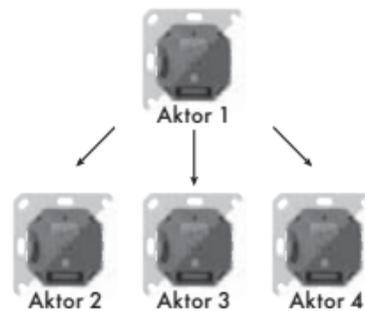
Die UP-Einsätze bieten die Möglichkeit bis zu 4 Geräte untereinander zu verknüpfen. Somit können mehrere Teilnehmer simultan geschaltet bzw. gedimmt werden. Man unterscheidet zwischen:

**1-fach Verknüpfung: Ein Dimmer gibt ein Signal an einen anderen Dimmer weiter (einer dominiert den anderen).**



Durch Dimmen des 1. Aktors um beispielsweise 10%, werden auch alle anderen Aktoren ebenfalls um 10% gedimmt. Es kann jedoch auch weiterhin jeder einzelne Aktor manuell eingestellt werden.

Praxisbeispiel: Beim Betreten des Wohnzimmers gehen alle Leuchten an, können jedoch anschließend nach Wunsch einzeln gedimmt werden.



**Anmerkung: Wenn die Aktoren auf der Funk-Fernbedienung auf verschiedene Gruppen verteilt wurden, dann kann die manuelle Einstellung auch per Funk eingestellt werden.**

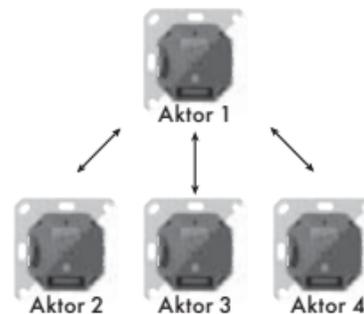
**Hinweis: Bitte entnehmen Sie das genaue Vorgehen der Bedienungsanleitung des jeweiligen Aktors.**

**2-fach Verknüpfung: Beide sind gleichberechtigt, es kann sowohl von dem einen als auch von dem anderen gesteuert werden.**



Im Gegensatz zur 1-fach Verknüpfung wird eine weitere Rückverknüpfung programmiert. Es können somit unabhängig von welchen der 4 Aktoren alle 4 Aktoren bedient werden. Ein individuelles Schalten ist im oben gezeigten Beispiel nicht möglich.

Praxisbeispiel: Bei größeren Räumlichkeiten wie z. B. Büroräumen, bei denen verschiedene Leuchtbereiche auf verschiedene Außenleiter aufgeteilt sind.



**Hinweis: Bitte entnehmen Sie das genaue Vorgehen der Bedienungsanleitung des jeweiligen Aktors.**

## 7.4 VERKNÜPFEN UND BEDIENEN BATTERIE BETRIEBENER GERÄTE

### Problematik:

Sollen 1 Batterie betriebener Sender und 1 Batterie betriebener Aktor miteinander verknüpft werden, so ist eine Funktion nur in Netzen mit einer Funk-Zentrale gewährleistet.

### Hintergrund:

Batterie betriebene Teilnehmer sind jeweils nur für einen kurzen Zeitraum „wach“ bevor sie für einen festgelegten Zeitraum in den Ruhemodus gehen um so Energie zu sparen. In diesem Ruhemodus können sie nur schwer erreicht werden. In der Praxis bedeutet dies, Sie könnten von einem Funk-Wandsender beispielsweise einen Heizungsstellantrieb nur steuern, wenn diese zufällig beide gleichzeitig „wach“ sind, was in der Praxis eher selten vorkommt.

### Lösung:

Die Funk-Zentrale wird als Zwischenlager oder Postfach genutzt. Das ausgesendete Signal wird dort gespeichert, bis der zu schaltende Teilnehmer (in unserem Beispiel Stellantrieb) sein Signal dort abholt. Der zu schaltende Teilnehmer bekommt sein Signal also nicht mehr direkt von einem Sender, sondern der Sender sendet das Signal an die Zentrale die als „Postfach“ agiert und das Signal lagert, bis es der Empfänger dort abholt.

### Vorgehensweise:

1. Einrichten des Postfachs des zu schaltenden Teilnehmers bei der Funk-Zentrale:  
o.g. Beispiel: „Sie machen aus dem „Stellantrieb“ ein virtuelles Gerät auf dem Server, bzw. legen das Postfach an.“



...dann...

Zu schaltender Aktor  
Einbindeinformation senden

3 x „ASSOC.“

- Drücken Sie die „ASSOC.“ Taste der Zentrale 3x innerhalb von 1,5 Sekunden.
- Einbindeinformationen des zu schaltenden Aktors an Zentrale senden (bei POPP Produkten geschieht dies durch dreimaliges Drücken auf die Taste „FUNKTION“).
- Die Status-LED des Servers blinkt. In dieser Zeit stellt der Server ein „virtuelles Postfach“ für den zu schaltenden Teilnehmer bereit.

2. Controller und virtuellen Teilnehmer verknüpfen:  
O.g. Beispiel: „Sie stellen nun eine Verbindung zwischen Wand-schalter und dem „virtuellen Stellantrieb“ her. Das Verknüpfen folgt der gleichen Logik, wie ein Verknüpfen mit einem „normalen“ Teilnehmer, mit dem Unterschied, dass die Taste „FUNKTION“ des virtuellen Geräts durch die „ASSOC.“ Taste des Servers ersetzt wird.“



...dann...



3 x „AUF“  
bzw. „AB“

3 x „ASSOC.“

- 3 x Drücken innerhalb 1,5 Sekunden der „AUF“ bzw. „AB“ Taste des Wandsenders bzw. der gewünschten „Gruppe“ Taste der Fernbedienung, der der zu schaltende Teilnehmer zugeordnet werden soll.
- 3 x Drücken innerhalb 1,5 Sekunden während des Serverblinkens auf die Taste „ASSOC.“ der Zentrale.

### Ergebnis:

Jeder vom zugeordneten Funk-Wandsender ausgesendeter Schaltbefehl wird nun im Server zwischengespeichert und wird beim nächsten automatischen Nachfragen dem Aktor (in unserem Beispiel Stellantrieb) übermittelt.

**Hinweis:** Beim Aussenden eines Signals von einem Batterie betriebenen Controller an einen batteriebetriebenen Aktor, kann es je nach Hersteller zu einer zeitlichen Verzögerung bei der Ausführung kommen. Für weitere, bzw. genauere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Batterie betriebenen Aktors.

**Hinweis:** Alle weiteren Aktionen ,die durchgeführt werden sollen, wie z. B. Verknüpfung mit weiteren Gruppen oder Verknüpfungen löschen, erfolgen immer in der gleichen Weise: Zuerst das zu schaltende Batteriegerät mit dem Server erneut assoziieren, so dass die Zentrale weiß, welcher Teilnehmer gemeint ist, dann in den nächsten 30 Sekunden die gewünschte Aktion mit der „**ASSOC.**“ Taste als Funktionstaste ausführen. Z. B. Löschen der Verknüpfung zwischen Teilnehmern: zu löschendes Batteriegerät mit Zentrale assoziieren, Zentrale blinkt, „**EXCL.**“ Taste des Senders drücken, bis es blinkt, anschließend dreimaliges Drücken der „**ASSOC.**“ Taste der Zentrale, fertig.

Bitte beachten Sie, dass diese Zuordnung wirklich nur während des vorgenannten Zeitfensters möglich ist, außerhalb dieses Zeitfensters hat man keinen unverzögerten Zugriff auf das Zielgerät, d.h. es können lediglich Informationen im „Postfach“ abgelegt werden.

## 8. BENUTZEN/BEDIENEN:

Mit Ihrer Funk-Fernbedienung/-Wandschalter können Sie die verschiedenen **INTERACT<sup>3</sup>**-Aktoren steuern:

**Aktor Schalten:** Druck auf „**AUF**“ → Aktor wird eingeschaltet.  
Druck auf „**AB**“ → Aktor wird ausgeschaltet.

**Aktor Dimmer:** kurzer Druck auf „**AUF**“  
→ Aktor wird eingeschaltet.  
Kurzer Druck auf „**AB**“  
→ Aktor wird ausgeschaltet.  
Langer Druck auf „**AUF**“  
→ Aktor dimmt, wird heller bis zum Loslassen.  
Langer Druck auf „**AB**“  
→ Aktor dimmt, wird dunkler bis zum  
Loslassen.

**Aktor Jalousie:** kurzer Druck auf „**AUF**“

→ Jalousienmotor wird gestartet  
(Laufzeitbegrenzung 2 Minuten).

und kurzer Druck auf „**AB**“

→ Jalousie wird in Gegenrichtung gestoppt.

Langer Druck auf „**AUF**“

→ Jalousie wird geführt.

## 9. TECHNISCHE DATEN:

### Funk Wandsender (Modell ZW WS)

Sendefrequenz:	868,42 MHz
Stromversorgung:	2x LR8D425, AAAA, Mini, 1,5 V
Reichweite:	bis zu 100m Freifeld
Abmessungen (HxBxT):	71 x 71 x 14 mm
Betriebstemperatur:	0 °C - +40 °C

### Funk Fernbedienung (Modell ZW FB 10)

Sendefrequenz:	868,42 MHz
Stromversorgung:	4x LR03, AAA, Micro, 1,5 V
Reichweite:	bis zu 100m Freifeld
Abmessungen (HxBxT):	172 x 50 x 22 mm
Betriebstemperatur:	0 °C - +40 °C

### Funk Zentrale (Modell ZW ZW SUC-SIS)

Sendefrequenz:	868,42 MHz
Betriebsspannung:	230 V, 50 Hz
Stromverbrauch:	< 1 W
Betriebstemperatur:	0 °C - +40 °C

Alle o.g. Produkte sind nur zur Verwendung in Gebäuden

Normenkonformität: RTTE 1999/05/EG, EN60065 (ZW WS, ZW FB 10), EN61058-1 & VDE 0620-1 (ZW ZS SUC-SIS)

## 10. GEWÄHRLEISTUNG:

Die Produkte der **INTERACT<sup>3</sup>**-Serie sind mit moderner Technik gefertigt und unterliegen einer strikten Qualitätskontrolle. Sollten dennoch Mängel an Ihrem Gerät auftreten, leistet die POPP GmbH im nachstehenden Umfang Gewähr.

1. Unsere Gewährleistung umfasst die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn dieses nachweisbar in der Funktion oder Materialbeschaffenheit Fehler aufweist.
2. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden infolge der Nichtbeachtung der Einbauhinweise sowie unsachgerechter Installation. Die Gewährleistung verliert automatisch ihren Anspruch, wenn das Gerät nach Fehlerdiagnose geöffnet wurde.
3. Die Dauer der Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher. Die Einhaltung der

Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder ähnlicher Unterlagen zu belegen.

Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die POPP GmbH haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

Bitte schicken Sie im Falle eines Mangels das Gerät mit beigefügter Mängelbeschreibung an folgende Anschrift:

POPP GmbH  
Kulmbacher Straße 27  
D-95460 Bad Berneck

53911.14.02

Juli 2008

**Anmerkung: Hinweise für versierte Anwender.  
Herstellerübergreifende, Z-Wave kompatible Programmierungen:**

<b>Include Modus herstellen</b>	3 x Drücken auf „INCL.“ Taste des Controllers.
<b>Exclude Modus herstellen</b>	2 Sekunden Drücken der „EXCL.“ Taste des Controllers.
<b>Associate</b>	2 Sekunden Drücken der „ASSOC.“ Taste des Controllers anschließend auf dem Controller die „AUF“ Taste → gefolgt von „Node Info Frame senden“ des Zielgerätes.
<b>Reincluden / Replicate</b>	3 x Drücken auf „INCL.“ Taste des Controller → gefolgt von „Node Info Frame senden“ des Zielgerätes.

**Disassociate**

2 Sekunden Drücken der „ASSOC.“ Taste des Controllers, anschließend auf dem Controller die „AB“ Taste → gefolgt „Node Info Frame senden“ des Zielgerätes.

**Learn Mode:**

3 x Drücken auf „AUF“ bzw. „AB“ Taste.

**Node Info Frame senden**

- (Slave) 3 x Drücken auf „AUF“ bzw. „AB“ Taste.  
- (Controller) 2 Sekunden „INCL.“

**Add Node**

3 x Drücken auf „AUF“ bzw. „AB“ Taste (inclusion bzw. primary controller).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.popp.eu](http://www.popp.eu) und informieren Sie sich über weitere innovative Produkte der POPP GmbH wie z.B. die Profi-Steckdosenleiste **adaptus® INTERACT<sup>3</sup>** mit integrierter Z-Wave-Funktechnologie.

POPP GmbH  
Kulmbacher Straße 27  
D-95460 Bad Berneck  
[www.popp.eu](http://www.popp.eu)